

Inhalt

Vorwort	6
Einleitung	7
<i>Horst Wenzel</i>	
Wahrnehmung und Deixis. Zur Poetik der Sichtbarkeit in der höfischen Literatur	17
<i>Franziska Wenzel</i>	
Vom Gestus des Zeigens und der Sichtbarkeit künstlerischer Geltung im Codex Manesse	44
<i>Christof L. Diedrichs & Carsten Morsch</i>	
Bewegende Bilder. Zur Bilderhandschrift des <i>Eneasromans</i> Heinrichs von Veldeke in der Berliner Staatsbibliothek	63
<i>Susanne Hafner</i>	
Erzählen im Raum. Der Schmalkaldener <i>Iwein</i>	90
<i>Kathryn Starkey</i>	
Das unfeste Geschlecht. Überlegungen zur Entwicklung einer volkssprachlichen Ikonographie am Beispiel des <i>Welschen Gasts</i>	99
<i>Melanie Urban</i>	
Visualisierungsphänomene in mittelalterlichen Schachzabelbüchern	139
<i>Marion Oswald</i>	
Tabubrüche – Choreographien ihrer Wahrnehmung zwischen „Heimlichkeit“ und „Öffentlichkeit“	167
<i>Tobias Bulang</i>	
Visualisierung als Strategie literarischer Problembehandlung, Beobachtungen zu <i>Nibelungenlied</i> , <i>Kudrun</i> und <i>Prosa-Lancelot</i>	188
<i>Kirsten M. Christensen</i>	
Unsichtbare Visionen sichtbarer Frauen. Visualisierungsstrategien in den Texten mittelalterlicher Mystikerinnen nach 1200	213
<i>Claudia Bornholdt</i>	
„in was zu schouwen also not“. <i>Salman</i> und <i>Morolf</i> bildlich erzählt	226
<i>Michael Waltenberger</i>	
<i>Diß ist ein red als hundert</i> . Diskursive Konventionalität und imaginative Intensität in der Minnerede <i>Der rote Mund</i>	248
Abbildungsverzeichnis	275
Autorinnen und Autoren	279